

Dem Zufall auf die Sprünge helfen

■ **ESSLINGEN:** Die Agentur Next Chance organisiert Freizeitaktivitäten für Singles über 30 – Schon mehrere Paare haben sich gefunden



Bei der Kanutour durch die Esslinger Kanäle müssen die Teilnehmer eng zusammenrücken. Ob sie sich dabei auch näher kommen, ist allerdings ungewiss.

Natürlich hofft jeder darauf, dass ihm der Partner fürs Leben irgendwann ganz zufällig in die Arme läuft. Doch leider funktioniert das nicht immer. Die Esslingerin Marion Otto hilft dem Zufall ein wenig auf die Sprünge. Ihre Agentur Next Chance organisiert Freizeitaktivitäten, bei denen sich Singles über 30 ganz ungezwungen kennen- und manchmal sogar lieben lernen.

VON KORNELIUS FRITZ

„Natürlich kann man auch ohne eine solche Agentur jemanden kennenlernen“, sagt der 39-jährige Markus. Allerdings sei das manchmal recht mühsam. „Und wenn man sich dann in eine Frau verguckt hat, kann es passieren, dass sie einem nach anderthalb Stunden erzählt, dass sie schon vergeben ist.“ Bei Next Chance ist das anders. Wer sich hier trifft, ist einer neuen Partnerschaft grundsätzlich nicht abgeneigt – ob’s klappt, steht auf einem

ganz anderen Blatt. „Die Chance den Traumpartner zu treffen, ist auch bei uns nicht riesig“, gibt Agenturchefin Marion Otto zu. Das wissen auch die Teilnehmer: „Wenn der Richtige dabei ist, ist es toll, ansonsten war’s eben ein schöner Abend“, sagt die 33-jährige Dorit, die schon an sechs Veranstaltungen der Agentur teilgenommen hat. Vor zwei Jahren hat Marion Otto Next Chance gegründet, damals war sie selbst noch Single: „Ich war zwar viel unterwegs, aber immer mit den gleichen Leuten“, erinnert sie sich. Und sie kennt genügend Singles, denen es ähnlich geht: „Viele haben einen ziemlichen Horror vor dem Wochenende“, weiß die 38-Jährige, die im Hauptberuf selbstständige Unternehmensberaterin ist. Da kam ihr die Idee mit der Eventagentur. Zusammen mit einem Freund machte sie sich ans Werk und organisierte ihre erste Veranstaltung: ein Weißwurstseminar bei der Metzgerei Hörner in Rüdern. Inzwischen bietet Next Chance zwei

bis drei Events im Monat an: Von der Sektverkostung bei Kessler, über ein Rouletteseminar in der Stuttgarter Spielbank bis zur Wanderung auf der Schwäbischen Alb. „Wir bieten Aktivitäten an, die man alleine nicht machen würde“, sagt Marion Otto. Und sie nimmt nur Ausflüge ins Programm, die ihr auch selbst Spaß machen.

Meistens herrscht Männermangel

Ihre Kundschaft ist zum größten Teil zwischen Ende dreißig und Mitte vierzig und sei beileibe kein Haufen unvermittelter Eigenbrötler: „Es sind wirklich tolle Leute dabei, bei denen ich mit dem Kopf schüttle, dass die Singles sind“, sagt die studierte Betriebswirtin. Zehn bis 20 Teilnehmer sind pro Veranstaltung dabei, Männlein und Weiblein stets in paritätischer Besetzung, was nicht immer ganz einfach ist, denn überraschenderweise fehlt es meistens an Männern. „Wenn man aktiv werden muss, sind die wohl etwas



Marion Otto hilft den Singles nicht nur beim Brotbacken, sondern bringt, wenn’s sein muss, auch die Kommunikation in Schwung. Fotos: e

träger als Frauen“, vermutet die Firmenchefin. Notfalls ködert sie die Herren mit Preisnachlässen oder füllt das Teilnehmerfeld mit Singles aus ihrem Freundeskreis auf. Die kritischste Phase eines jeden Abends sind die ersten Minuten, wenn die Singles zum ersten Mal aufeinandertreffen: „Das ist für viele eine Stresssituation“, weiß Marion Otto. Deswegen sind bei jedem Event mindestens zwei Betreuer von Next Chance dabei, die dafür sorgen, dass die Gespräche in Gang kommen und auch etwas schüchterne Zeitgenossen nicht abseits stehen. Spätestens wenn der Tapas-Kochkurs oder die Wilhelma-Führung begonnen hat, gibt es dann so wieso genügend Gesprächsthemen: „Es gibt eigentlich immer etwas, worüber man ganz unverfänglich sprechen kann“, sagt Next-Chance-Kunde Markus. Und wenn sich eine Frau und ein Mann ganz besonders gut verstehen, dann kann das auch daran liegen, dass Marion Otto ihre Finger im Spiel hatte: „Ich sehe

mittlerweile sehr schnell, wer zu wem passen könnte“, sagt die Flirtexpertin und sorgt dann ganz unauffällig dafür, dass die beiden miteinander ins Gespräch kommen.

Auf der Wanderung funkt es

Und tatsächlich haben sich bei den rund 40 Events, die Next Chance in den vergangenen zwei Jahren organisiert hat, schon einige Paare gefunden, eines hat inzwischen sogar geheiratet. Ganz so viel Glück hatte Markus nicht, aber auch er war zumindest einige Monate mit einer Frau zusammen, die er bei einer Wanderung von Next Chance getroffen hatte. Er ist kein Einzelfall, denn gerade bei den Ausflügen auf Schusters Rappen funkt es besonders oft, hat Marion Otto festgestellt: „Bei unseren Wanderungen findet sich fast jedes Mal ein Paar.“ Auch sie selbst hat inzwischen übrigens den Mann fürs Leben gefunden – allerdings nicht beim Single-Event, sondern rein zufällig.

Tanzkurs als Ehetest

■ **ES-BERKHEIM:** Das Ehepaar Blesch fängt im Ruhestand zu tanzen an

Grundschrift, vier Mal rechts, Übersetzer,... – die richtige Schrittfolge in Einklang mit der Musik und dem Partner zu bringen, verlangt äußerste Konzentration. „Man erkennt eine gute Ehe daran, dass sie einem Tanzkurs standhält“, sagt Martina Maier-Blesch. Seit einem Jahr tanzt die 62-Jährige mit ihrem Mann in der Seniorengruppe des Schwarz-Weiß-Clubs.

VON DORIS BRÄNDLE

Dienstag, 18 Uhr. Im Berkheimer Saal des Tanzklubs sind alle zehn Paare im Alter zwischen 55 und 70. Martina Maier-Blesch hat vor einem Jahr in einer kleinen Zeitungsanzeige die neue Tanz-Seniorengruppe entdeckt. „Ich höre Ende April auf zu arbeiten. Und da wollten wir etwas haben, was wir gemeinsam machen“, sagt die 62-Jährige, die im Finanzvertrieb einer Esslinger Bank arbeitet. „Ich war von der Idee mit dem Tanzen ja nicht so begeistert“, gesteht Ernst Blesch, „aber ich wollte nicht gleich nein sagen.“ Zunächst waren sie mit einer 10er-Karte eingestiegen. Doch dann, von Mal zu Mal kam auch der 67-Jährige auf den Geschmack. Nicht bei allen Paaren gleicht der langsame Walzer einem harmo-

nischen Schweben. „Na ja, die Männer tun sich schon schwerer“, sagt Martina Maier-Blesch. Und ihr Mann ergänzt: „Ich sollte ja eigentlich führen. Aber es ist schon öfter so, dass meine Frau das Kommando übernimmt.“ Sie ist genervt, wenn es nicht klappt. „In einen Streit artet das nicht gerade aus. Aber das Tanzen birgt schon ein gewisses Konfliktpotenzial“, sagt der ehemalige Gas- und Wasserinstallateur. Er nimmt es gelassen. „Ich denke mir halt: „Wenn ich es heute nicht kapiere, dann kapiere ich es halt morgen.“ Seine Frau ist die Ehrgeizige. „Am Anfang konnte ich nicht begreifen, dass ich so dusslig bin. Man sollte es nicht für möglich halten, dass manche Schritte vom Kopf einfach nicht in den Beinen ankommen!“ Wenn Trainer Frank Willhaug und Elke Sander sie nicht immer wieder motiviert hätten, hätten sie es nach zehn Mal hingeschmissen. Doch mit der Übung kam die Lust am Tanzen. „Das Körpergefühl und die Wahrnehmung des Körpers beim Tanzen empfinden wir als sehr angenehm und emotional“, sagen sie. Am meisten bei Rumba, Cha-Cha-Cha und langsamem Walzer. „Das begreife ich am besten“, sagt Ernst Blesch. Die beiden bezeichnen sich als „Bewegungsmenschen“, sie fahren Rad, wandern, gehen Ski-

fahren. Das gemeinsame Hobby sollte sie fordern. „Man merkt nach der Tanzstunde schon, dass man was getan hat“, sagt Martina Maier-Blesch. „Man muss die Musik hören, sie in Schritte umsetzen und das alles auch noch mit dem Partner koordinieren.“ Tanzen sei gut für den Rücken und die körperliche und geistige Beweglichkeit. „Wir haben zum Beispiel auch einen Herrn mit Parkinson dabei, der seine Krankheit mit dem Tanzen positiv beeinflussen kann“, erzählt Elke Sander vom Schwarz-Weiß-Club. Auch beginnende Demenz lasse sich zumindest verlangsamen.

Kein exzessiver Jive

„Paare, die schon älter sind, wenn sie zu tanzen anfangen, brauchen ein bisschen länger“, sagt Elke Sander. Deshalb sei eine eigene Seniorengruppe wichtig. „Da muss man beim Jive auch nicht unbedingt eine halbe Stunde lang exzessiv rangehen“, sagt sie. „Man will auch Spaß haben, auch mal zwei Minuten so dastehen, sich kurz unterhalten.“ Zunächst sei der Seniorenkurs nur zögerlich in Schwung gekommen. „Wir hatten anfangs nur drei Paare, aber die hatten so viel Spaß, dass wir es immer noch eine Woche rausgezögert haben, obwohl das mit



Martina Maier-Blesch und ihr Mann Ernst sind sich nicht immer einig, wer die Führung übernimmt. Trotzdem bereichert das emotionale Erlebnis beim Tanzen ihre Ehe und steigert die geistige und körperliche Beweglichkeit. Foto: Bulgrin

dem teuren Trainer eigentlich nicht ging“, sagt Elke Sander. Und dann, plötzlich, sei die Nachfrage explodiert. Martina Maier-Blesch würde gern noch öfter üben, auch in anderen Kursen des Vereins. „Das deutsche Tanzsportabzeichen abzulegen wäre super, aber da sind wir uns noch nicht ganz einig“, sagt sie. Denn ihr Mann will erst mal noch ein biss-

chen in Ruhe üben. „Mir wäre halt wichtig, dass man nicht grad‘ auffällt, wenn man mal wohin geht“, sagt er. Letztlich wollen beide tanzen, weil es Freude mache und sich nach der anstrengenden Übungsstunde ein Wohlgefühl einstelle. „Wir fühlen uns in diesem Kreis sehr wohl“, sagen sie. Gemeinsam mit der Gruppe waren sie beim Polizei- und beim Silvesterball. Part-

nerwechsel beim Tanzen gebe es trotzdem selten. „Und wenn, dann sind alle froh, wenn sie wieder zurück dürfen, vor allem die Männer“, sagt Martina Maier-Blesch.

■ Infos zum Seniorentanzen gibt es im Schwarz-Weiß-Club unter ☎ 0711/37 50 01, bei der TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen unter ☎ 0711/57 46 21.

BEGEISTERT ALLE: AUSSER DIE KONKURRENZ.
DER NEUE KIA cee'd



NEUER KIA cee'd
Ab € 14.300.-

* 7 Jahre/150.000 km für den Antriebsstrang und 5 Jahre/150.000 km für das komplette Fahrzeug. Gültig für den Kia cee'd in allen EU-Staaten (plus Norwegen, Schweiz, Island und Gibraltar). Alle Angaben entsprechen dem Stand der Drucklegung 01/07. Änderung vorbehalten. **Ausstattungsabhängig.

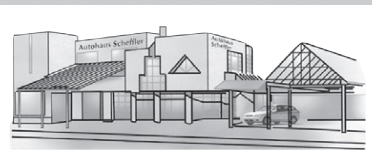
Der neue Kia cee'd ist da. Serienmäßig mit 6 Airbags, ABS, ESP, aktiven Kopfstützen vorn, CD-Radio, elektr. Fensterhebern, Bordcomputer und vielem mehr.** Dazu haben Sie die Wahl zwischen drei sportlichen Benzinern und zwei leistungsstarken CRDi-Motoren. Aber das Beste: Mit der 7-Jahre-Kia-Garantie* setzt der neue Kia cee'd Maßstäbe in der Kompaktklasse – da kann die Konkurrenz nur staunen. Lassen auch Sie sich jetzt bei einer Probefahrt begeistern.

Der neue Kia cee'd.
Fasziniert garantiert.



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

www.kia.de



AUTOHAUS SCHEFFLER

Esslingen
Fritz-Müller-Straße 88
Telefon 07 11 / 31 10 29